

## **Zum Tode von Dr. Carl Bindschedler (1895-1992)**

Todesanzeige, Neue Zürcher Zeitung, 10. Juni 1992, Nr. 132, S. 62

8700 Küsnacht, den 9. Juni 1992 Traueradresse: Krankenheim Bethesda Rietstrasse 25

## TODESANZEIGE

Am Pfingstsonntag ist unser lieber Bruder, Onkel und Grossonkel

## Carl Bindschedler

Dr. phil., alt Seminarlehrer

im 97. Altersjahr entschlafen.

In tiefer Trauer:
Hedwig Bindschedler
Nicole und Alfred Berchtold-Favre
Anne-Marie Berchtold
Jacques Berchtold
Henri Berchtold

Die Abdankung findet Donnerstag, den 11. Juni, um 14 Uhr in der reformierten Kirche Küsnacht statt. Statt Blumen zu spenden, gedenke man der Gemeindekrankenpflege Küsnacht, PC 80-33407-9, oder des Krankenheims Bethesda, PC 80-14150-8.

VTX283 997A



## Familienstiftung Rudolf G. Bindschedler

Nachruf in den "Küsnachter Jahresblättern", 1992

Eher ein Stiller im Lande war *Prof. Dr. Karl Bindschedler*, der am 7. Juni 1992 seine Augen schloss. Der aus Männedorf Gebürtige war am 3. Juli 1895 zur Welt gekommen. Nach dem Besuch der üblichen Schulen und dem Erreichen der Maturität studierte er Mathematik, erwarb sich das Doktorat und die Lehrbefähigung für das höhere Lehramt. 1928 wurde er vom Erziehungsrat als Hilfslehrer für vier Wochenstunden Mathematik am Küsnachter Lehrerseminar ernannt. Der junge Mathematiker bewährte sich in dieser Hilfsposition so gut, dass für ihn 1936 eine Hauptlehrerstelle für Mathematik und Physik mit beschränkter Unterrichtsverpflichtung geschaffen wurde. Reduzierte Pensen waren damals ganz und gar unüblich; der Erziehungsrat stimmte dem Antrag der Aufsichtskommission denn auch nur mit Bedenken zu, mit der Begründung

96

allerdings, dass Bindschedlers Körperkonstitution etwas zart sei. Ironie des Schicksals: Die «etwas zarte Körperkonstitution» hielt immerhin fast 97 Jahre lang; denn in diesem patriarchalischen Alter erst beendete Karl Bindschedler seinen Lebenslauf. 1961 war er in den Ruhestand versetzt worden. Er sei ein feiner, freundlicher Lehrer von hoher Gelehrsamkeit gewesen, wissen frühere Schüler zu berichten. Neben dem Unterricht nahm Bindschedler am Seminar noch weitere Aufgaben wahr: So versah er das anstrengende und dornenvolle Amt eines Stundenplanordners und betreute überdies die Schulbibliothek. Er war zu einer Zeit Hauptlehrer am Seminar, als dessen Lehrer praktisch ausnahmslos im Dorfe wohnten. Ihm fühlte er sich denn auch verbunden, obwohl sich das nicht wie bei verschiedenen seiner Kollegen im lebhaften Mitmachen in der Gemeindepolitik äusserte.